



Schweizerische  
Interpretenstiftung



Schweizerische  
Interpretenstiftung SIS

**Jahresbericht 2023**



## Inhalt

3..... Vorwort der Präsidentin

4..... Jahresrechnung 2023

5..... Kultur

7..... Gesundheit

8..... Soziales

9..... Verwaltung

## Vorwort der Präsidentin

Geschätzte Leser\*innen

Auch im vergangenen Jahr konnten wir mit der Schweizerischen Interpretenstiftung darstellende Künstler\*innen in den Bereichen Tanz, Musik und Schauspiel auf vielseitige Weise unterstützen.

Nach den Corona-Jahren haben wir sowohl zurück als auch in die Zukunft geschaut und uns im Rahmen eines Strategieprozesses vertieft mit unserem Wirken auseinandergesetzt, um für neue Entwicklungen und Herausforderungen gerüstet zu sein.

Mit unserem neuen Leitbild haben wir die Basis für die künftige Stiftungstätigkeit gelegt. Die Schweizerische Interpretenstiftung SIS fördert auch weiterhin die künstlerische Entfaltung, Verbreitung und soziale Absicherung von Musikschaffenden und Darstellenden Künstler\*innen in der Schweiz und Liechtenstein. Als Stiftung mit nationaler Wirkung setzen wir uns für eine vielfältige Kulturlandschaft ein, berücksichtigen die Bedürfnisse einer pluralistischen Schweiz und schliessen Lücken im Kulturfördersystem. Die SIS schafft Raum für künstlerische Arbeit, engagiert sich proaktiv für nachhaltige Rahmenbedingungen und bietet niederschwellige Unterstützung in den Bereichen Kultur, Gesundheit und Soziales. Mit ausgewählten Förderpartnerschaften, projektbezogenen Massnahmen und Initiativen strebt die Stiftung eine ausgewogene Balance an, während sie auf eine transparente und nachhaltige Organisation Wert legt.


Gerade im Bereich Organisation haben wir im vergangenen Jahr einige Anpassungen vorgenommen. Mit Yvonne Dünki, unserer Geschäftsführerin, gehen wir voller Elan ins 2024 und werden künftig von einer Fachperson Förderung zusätzlich fachlich unterstützt. Damit ist die organisatorische Basis gelegt, um im Verlauf des kommenden Jahres die Stiftung weiterzuentwickeln.

Das vergangene Jahr war aber nicht nur ein Jahr des Aufbruchs, sondern auch des Abschieds. Nach zehn Jahren ist unser langjähriger Vizepräsident Mischa Greull aufgrund der Amtszeitbeschränkung aus dem Stiftungsrat ausgetreten. Wir danken ihm für seinen wertvollen Einsatz für die Stiftung und sein langjähriges grosses Engagement. Wir werden ihn vermissen.

Die Gelegenheit möchte ich nutzen, um überhaupt allen Beteiligten in und um die SIS für ihren Einsatz zu danken – den Ambassadors unserer Vorsorgeplattform #seinodernichtsein, unseren Fachpersonen, der Geschäftsstelle und unserem Stiftungsrat.

Wir freuen uns auf unser weiteres Schaffen in den Bereichen Kultur, Soziales und Gesundheit, die Auseinandersetzung damit und den Austausch mit Ihnen im kommenden Jahr.

Herzlich



Anna Balbi



## Jahresrechnung 2023

In die Finanzen der Schweizerischen Interpretenstiftung SIS flossen Gelder aus dem Kultur- und Sozialabzug in der Höhe von zehn Prozent, die von den Fachbereichen «Ausübende Phono» und «Ausübende Audiovision» der Verwertungsgesellschaft Swisssperform (SWP) stammen. Zusätzliche Einnahmen resultierten aus den Erträgen des Stiftungsvermögens, sowie der «Auflösung von Rückstellungen aus der Verteilung 2017», welche die Schweizerische Interpretengenossenschaft (SIG) im Auftrag von Swisssperform durchführt.

<b>Einnahmen</b>	CHF
SWP Kultur- und Sozialabzug Ausübende Phono	1'183'287.07
SWP Kultur- und Sozialabzug Ausübende Audiovision	172'072.65
SWP Auflösung Rückstellungen Ausübende Phono	0.00
SWP Auflösung Rückstellungen Ausübende Audiovision	0.00
SIG Auflösung Rückstellungen Verteilung Phono	4'961.82
SIG Auflösung Rückstellungen Verteilung Audiovision	27'112.08
SIG Auflösung Rückstellungen Verteilung Musik auf Tonbildträger	23'926.10
Übriger Ertrag	22'187.82
Ertrag Projekt #seinodernichtsein	11'761.24
Finanzerfolg*	47'288.81
<b>Total Einnahmen</b>	<b>1'492'597.59</b>

<b>Aufwand</b>	CHF
Kultur	1'383'240.20
Soziales	156'672.54
Gesundheit	57'087.30
Verwaltung**	54'633.95
<b>Total Aufwand</b>	<b>1'651'633.99</b>

<b>Gewinn/Verlust</b>	<b>-159'036.40</b>
-----------------------	--------------------

\* Der Finanzerfolg stammt aus dem abgesicherten Darlehen an die SIG über 3.8 Millionen Franken für die Liegenschaft Kasernenstrasse 15, Zürich. Die Zinserträge fliessen vollumfänglich in die Stiftung zurück. Der Finanzaufwand ergibt sich aus den Bankspesen.

\*\* Der Verwaltungsaufwand wird durch die Auflösung von Rückstellungen «Verwaltung» um 250'000 Franken gesenkt.

Die Jahresrechnung 2023 wurde im April 2024 von der Firma Controva AG, Zürich revidiert.

## Kultur

Den grösste Bereich der Stiftung nimmt die Sparte Kultur ein. Rund achtzig Prozent der jährlichen Mittel fliesen in die Unterstützung von Aufführungen und Tourneen ausübender Künstler\*innen. Für die Beurteilung der Gesuche und den Entscheid über die Höhe des Unterstützungsbeitrags sind Fachpersonen pro Sparte aus der Deutschschweiz und der Romandie zuständig. Die Höhe des maximalen Unterstützungsbeitrags liegt bei 5'000 Franken pro Gesuch. Die Fachpersonen erhalten für ihre Arbeit eine Pauschale von 26.50 Franken pro Gesuch, zudem bezahlt die SIS einen freiwilligen Anteil an die soziale Vorsorge von sechs Prozent.

2023 sind total 1'645 Gesuche eingegangen (2022: 1'435), was einem absoluten Rekord entspricht. Davon wurden 707 (2022: 828) positiv beantwortet und 931 Absagen erteilt (2022: 606). Sieben Gesuche wurden zurückgezogen (2022: 1). Seit 2018 haben die Gesuchseingaben um mehr als dreissig Prozent zugenommen.

Im Berichtsjahr wurden folgende Beträge für Gesuche im Bereich Kultur eingesetzt:

Gesuche	2023			2022		
	bewilligte Gesuche	gesprochene Beträge	Budget 2023 Vortrag 2022	bewilligte Gesuche	gesprochene Beträge	Budget 2022 Vortrag 2021
Klassik	174	297'650	340'000 -61'336	240	415'300	310'000 + 39'964
Rock/Pop	89	128'500	120'000 +11'216	96	185'700	130'000 + 60'416
Jazz	111	161'200	140'000 -6'134	120	218'150	130'000 + 78'516
Tanz	71	126'100	130'000 -4'383	76	157'300	150'000 + 917
Theater	143	307'000	310'000 -150	160	355'000	300'000 + 49'850
Musical	9	13'200	5'000 +4'000	9	14'500	10'000 + 8'500
Volksmusik	29	68'300	70'000 +18'600	31	106'500	60'000 + 62'100
Spartenübergreifend	45	106'800	80'000 +7'666	56	141'800	110'000 + 39'466
Förderung-Vernetzung	5	50'000	0 +123'000	4	38'000	0 +161'000
Struktur	3	160'000	110'000 +65'000	2	140'000	200'000 -5'000
<b>Total</b>	<b>679</b>	<b>1'418'750</b>	<b>1'462'479</b>	<b>794</b>	<b>1'772'250</b>	<b>1'905'729</b>

Diese Beträge stimmen nicht mit den auf Seite 3 aufgeführten effektiven Ausgaben für 2023 überein, da die Auszahlung an die Gesuchstellenden auch nach Abschluss des Geschäftsjahres erfolgen kann.

### Gesamtbeträge der noch nicht abgeschlossenen Projekte (Stand 31.12.2023) sind:

nicht abgeschlossene/ausbezahlte Projekte	2022	211'000 Franken
nicht abgeschlossene/ausbezahlte Projekte	2023	749'100 Franken

### Gesuche mit grossen Beiträgen

Folgende Projekte wurden vom Stiftungsrat mit einem Beitrag über 5'000 Franken unterstützt:

<b>Struktur</b>	CHF
Swiss Music Export, Betriebsbeitrag 2023	80'000.00
SSUDK Umschulungsstiftung 2023	50'000.00
Helvetiarockt, Betriebsbeitrag 2023	30'000.00

<b>Förderung-Vernetzung</b>	CHF
t. Theaterschaffen Schweiz: Überarbeitung der Richtgagen	15'000.00
Swiss Jazz Days 2023	10'000.00
M4Music Conference	10'000.00
Schweizer Künstlerbörse	10'000.00
YOUNG STAGE: Workshops	5'000.00



## Gesundheit

Die Nachfrage im Projekt «Gehörschutz für Laienmusiker\*innen» ist auch 2023 gross. Gesamthaft wurden 2023 938 Gehörschutze mitfinanziert, das sind sechzig mehr als im Vorjahr. Ziel der Kampagne ist, musikalische Lai\*innen für die Thematik «Gehörschutz» zu sensibilisieren. Lai\*innenmusikverbände organisieren selbständig Gehörschutz-Veranstaltungen für ihre Mitglieder. Eine Anleitung zur Durchführung ist auf der SIS-Webseite zu finden.

Das Symposium von SwissMedMusica (ehemals Schweizerischen Verbandes für Musikmedizin) fand am 11. November 2023 in Fribourg statt. Die SIS übernahm die Kosten für die Organisation und Durchführung des Symposiums. Zudem übernahm die SIS einmalig die Kosten für die Übersetzung der Website und der Simultanübersetzung am Symposium.

Auch in diesem Jahr betreute die SIS laufende Fälle zu Berufsunfällen und -krankheiten und engagierte sich wie folgt:

### Projekte und Veranstaltungen im 2023

SMM Beratung	6'000.00
SMM Seite, Schweizer Musikzeitung	3'769.50
SMM Musikmedizin Symposium	25'000.00
SMM Simultanübersetzung Symposium	6'195.45
SMM Übersetzung Webseite	10'000.00
<hr/>	
Gehörschutzevents (Sonart und MVBB)	2'000.15
Nationale Kampagne Gehörschutz für Laienmusiker*innen	142'537.50
<hr/>	
Anwalts- und Verfahrenskosten Rechtsschutz	2'322.20
<hr/>	
<b>Total Ausgaben Gesundheit</b>	<b>179'629.20</b>

## Soziales

Die Schweizerische Interpretenstiftung SIS kann zur Unterstützung von in Not geratenen ausübenden Künstler\*innen sowie deren Angehörigen Hilfestellung bieten. Dies geschieht zum Beispiel durch Gewährung von zinslosen oder zinsgünstigen Darlehen, finanziellen Überbrückungshilfen und/oder durch Verhandeln mit Gläubiger\*innen. Die Entscheide im Sozialbereich werden im Stiftungsrat getroffen.

### Verein «das NETZ»

Zusammen mit den Fürsorgestiftungen von SUISA, ProLitteris, SUISSIMAGE, Suisseculture Sociale und der Forberg Stiftung engagiert sich die SIS im Verein «das NETZ». Der Verein «das NETZ» ist ein unabhängiges, von Stiftungen aus dem Kulturbereich getragenes Gemeinschaftswerk, welches Kulturschaffenden in Notlagen soziale Beratung und Begleitung anbieten kann. Der Betriebsbeitrag an «das NETZ» beträgt 5'000 Franken.

### Nothilfe

Zusätzlich zu den Nothilfe-Gesuchen, die über den Covid-Fonds der SWISSPERFORM und «das NETZ» unterstützt wurden, sind zwölf Nothilfe-Gesuche eingegangen, die aus den Sozial-Geldern der Stiftung finanziert wurden. Insgesamt wurden CHF 55'602.96 an aktuelle Fälle ausbezahlt.

### Projekt «#seinodernichtsein»

2021 wurde das Portal #seinodernichtsein lanciert. In den Jahren zuvor wurde die aktuelle Situation der sozialen Sicherheit der verschiedenen Akteur\*innen umfassend analysiert und in der Publikation veröffentlicht. Daraus wurden Handlungsansätze und Massnahmen zur Verbesserung der sozialen Sicherheit von Künstler\*innen abgeleitet. Das Resultat ist das Vorsorgeportal #seinodernichtsein für Künstler\*innen. Das Portal ist digital, niederschwellig und nach dem Peer-to-Peer-Prinzip aufgebaut. Ziel ist es, eine jüngere Generation für soziale Sicherheit zu sensibilisieren, einen einfachen Einstieg ins Thema zu bieten und vorhandene Angebote miteinander zu verknüpfen. Als «Ambassadors» amten Kulturschaffende, die sich bereits mit dem Thema soziale Sicherheit befasst haben.

Im dritten Pilotjahr 2023 sind über 100 Beratungsanfragen von Personen eingegangen, die im Alter zwischen Mitte 20 bis Anfang 50 (zweiundfünfzig Prozent zw. 26–35, zweiunddreissig Prozent zw. 35–50) sind. Die Themen der Beratungsgespräche sind sehr vielfältig. Gemäss Feedbackformulare lässt sich aber eine Tendenz zu den Themen 1) Altersvorsorge mit Schwerpunkt Pensionskasse und 3. Säule, 2) Selbständigkeit (Anmeldung, Vorteil gegenüber Anstellung) und 3) Taggeld/Versicherungen sehen. In den meisten Fällen können die Anliegen der ratsuchenden Personen durch unsere Ambassadors gelöst werden. Es kommt aber auch regelmässig vor, dass die Ambassadors an die zuständigen Berufsverbände, Suisseculture Sociale oder zum Beispiel die CAST weiterverweisen.

Der seit 2022 auf dem Vorsorgeportal integrierte «Vorsorge-Check» wurde im letzten Jahr rund 200-mal (178x DE, 11x IT, 8x FR, 2x EN) angewendet.

Die Ambassadors werden von Kulturämtern der Kantone und Städte finanziert. Stand 31.12.2023 sind 19 Ambassadors von zwanzig Kulturabteilungen im Einsatz. Die SIS organisiert jährlich ein Schulungstag für die Ambassadors und übernimmt die Kosten für die Sozialabgaben.

### Projekt «Zweites Standbein»

2023 wurde das Projekt definitiv in die Stiftungstätigkeit aufgenommen. Interpret\*innen werden in ihrem Vorhaben unterstützt, sich nebst ihrer professionellen künstlerischen Tätigkeit ein zweites berufliches Standbein aufzubauen. Finanziert werden gezielte Weiterbildungen, die idealerweise das aktuelle künstlerische Berufsfeld erweitern.

2023 wurden achtundzwanzig Gesuche gutgeheissen und 110'866 Franken für Weiterbildungen ausbezahlt.



# Verwaltung

## Covid-Nothilfefonds

Die Delegierten von Swissperform haben am 16. Juni 2020 die Schaffung eines Nothilfefonds in der Höhe von 1.4 Millionen Franken genehmigt. Er ist zur Unterstützung von Interpret\*innen, die aufgrund der COVID-19-Pandemie in eine Notlage geraten sind. Verteilt wird das Geld durch die SIS. In den folgenden Bereichen wurde dieses auch 2023 eingesetzt:

1. Nothilfe für Interpret\*innen, welche bei der Covid-19-Nothilfe des Bundes (EO, Ausfallentschädigung) und der Nothilfe von Suisseculture Sociale durch die Maschen fallen.

Hier wurden 2023 insgesamt 66'082.46 Franken an Nothilfe ausbezahlt.

2. Projekt «Retour sur scène – Zurück auf die Bühne – Di nuovo in scena»

Bei diesem Projekt können Interpret\*innen einmalige Projektbeiträge von maximal 15'000 Franken beantragen, um ihre Rückkehr auf die Bühne zu ermöglichen.

Ziel dieser Förderung ist es, darstellenden Künstler\*innen die Entwicklung neuer Formate und die Aneignung neuer Fähigkeiten für den Live-Auftritt zu ermöglichen, die Wiederaufnahme von Stücken oder Auditions zu finanzieren, spartenübergreifende Kooperationen neu zu recherchieren, neue Konzepte und Auftrittsformate zu erarbeiten oder Konzepte zu entwickeln, um neues Publikum zu erreichen.

Total wurden 135 Gesuche aus allen drei Landesteilen eingereicht. Die Jury – bestehend aus Simone Toendury, Aris Bassetti, Kapi Kapinga Grab, Ursula Sarntheim und Tapiwa Svosve – hat 27 Gesuche gutgeheissen und mit total 231'505 Franken unterstützt.

Der Covid-Nothilfefonds der Swissperform läuft Ende 2023 aus. Zukünftig werden Nothilfesuche wieder durch die Stiftung direkt finanziert.

## Verwaltungsaufwand der Geschäftsstelle

Der Verwaltungsaufwand 2023 beläuft sich auf 304'633.95 Franken. Abzüglich der Auflösung der Rückstellungen «Verwaltung» ergibt sich auf Seite 3 ein Betrag über 54'633.95 Franken. Die Aufwände setzen sich zusammen aus:

- Personalaufwand (Löhne, Sitzungsgelder, Präsidentinnenpauschale, Sozialleistungen, ...)
- Verwaltungsaufwand (Kommunikation, Infrastruktur, IT, Reise- und Repräsentationsspesen, ...)
- Revision und Rechtsberatung
- Beiträge an Organisationen
- Strategieprozess

## Organe der SIS

Alle zwei Jahre werden fünf Mitglieder des Stiftungsrats der SIS von den Delegierten «Ausübende Phono» an der Delegiertenversammlung der Swissperform gewählt, bzw. wiedergewählt. Der Stiftungsrat kann zwei weitere Stiftungsrät\*innen zu gleichberechtigten Stiftungsrät\*innen wählen. Bezüglich des Präsidiums und Vizepräsidiums konstituiert sich der Stiftungsrat selbst.

Der Stiftungsrat wiederum wählt die Fachpersonen für die Kulturesuche sowie die Aktuar\*in.

## Stiftungsrat

Anna Balbi, Präsidentin  
Mischa Greull, Vize-Präsident (bis Ende 2023)  
Pia Bucher  
Simone Toendury  
Hannes Gut (Vize-Präsident ab Anfang 2024)  
Muriel Rhyner

Die Namen der Fachpersonen (Gesuche Bereich Kultur) werden nicht kommuniziert, um diese vor Beeinflussung und Kontaktaufnahmen durch Gesuchstellende zu schützen.



Schweizerische  
Interpretenstiftung

## Impressum

Verantwortlich für den Inhalt  
Yvonne Dünki, Aktuarin

Texte  
Anna Balbi, Yvonne Dünki, Sara Pepe

Gestaltung  
zweidesign.ch, St. Gallen

Layout  
Fabian Buser, Winterthur

Fotos  
Rahel Krabichler, [fotografinbern.ch](http://fotografinbern.ch)  
Foto Anna Balbi: Franca Pedrazzetti, [pedrazzetti.ch](http://pedrazzetti.ch)

Verwendung der Inhalte nur mit Erlaubnis  
der Schweizerischen Interpretenstiftung SIS  
©2024 Schweizerische Interpretenstiftung SIS

## Kontakt

Schweizerische Interpretenstiftung SIS  
Kasernenstrasse 15  
CH-8004 Zürich

+41 43 322 10 61  
[info@interpretienstiftung.ch](mailto:info@interpretienstiftung.ch)  
[www.interpretenstiftung.ch](http://www.interpretenstiftung.ch)

